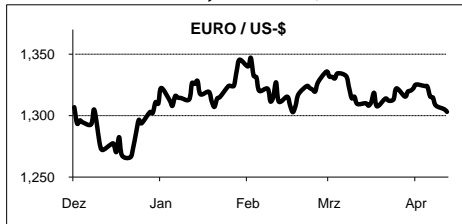


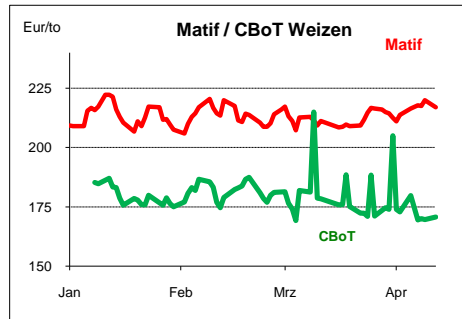


Kurs: 1 € = 1,3146 US-\$

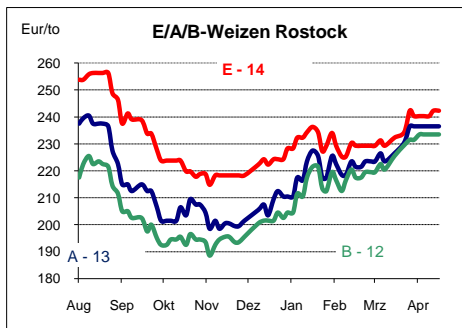


Getreide:

Nach der Preishausse in den letzten Wochen, hervorgerufen durch die starke Nachfrage polnischer Importeure und Mischfutterproduzenten in Deutschland, hat sich der Markt vorerst beruhigt. Allerdings erwarten Händler bis zur neuen Ernte noch Anschlussbedarf bei den Mischern. Der Weizenexport aus Deutschland wird weiter durch Preisdifferenzen von 50 \$/t blockiert, dies konnte auch der Verfall des Euro in den letzten Tagen nicht ändern. Der heute auslaufende Mai-Termin an der Matif sorgte noch kurzzeitig für Irritationen (Preissprünge +/- 10 €/t), ab nächster Woche ist der Frontmonat November der Orientierungspunkt für den Markt.

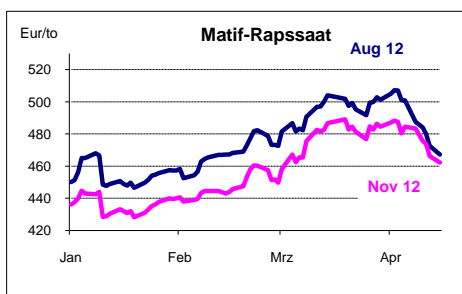


Das Preisniveau der kommenden Ernte wird aktuell von den Niederschlägen in Europa und den guten Wachstumsbedingungen in den USA negativ beeinflusst. Nach der alljährlichen Feldbegehung im US-Bundestaat Kansas, dem größten Winterweizenproduzenten der USA, gehen Teilnehmer von ca. 3,3 t/ha Durchschnittsertrag aus (2011 2,3 t/ha). Auch die Aussaat von Mais und Sommerweizen liegt dieses Jahr weit über dem Stand der Vorjahre. Heute werden neue USDA-Zahlen veröffentlicht. Eine höhere Produktion kann durchaus für Preisdruck sorgen.

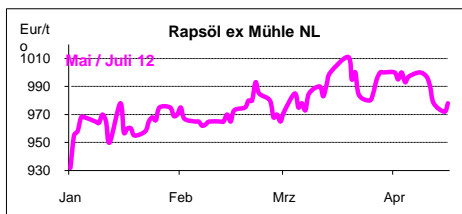


Die nächsten Tage und Wochen bleibt es weiter spannend. Nach der Parlamentswahl in Griechenland, bisher ohne das Ergebnis einer Regierungsbildung, sind die Anleger massiv verunsichert. Sollte am Ende ein Austritt Griechenlands aus dem Euro erfolgen, sind die Folgen für die Gemeinschaftswährung aber auch für die Agrarmärkte nicht abschätzbar.

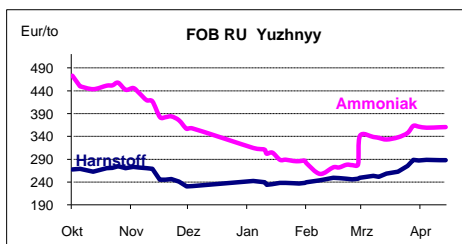
Ölsaaten/Raps:



Der Sojakomplex musste in den letzten Tagen weitere Kursverluste verzeichnen und setzte seine Konsolidierungsphase damit fort. Die Fonds liquidierten im Vorfeld der neuen USDA-Zahlen long-Positionen (Gewinnmitnahmen) und bauten damit ihre offenen Positionen weiter ab. Trotz dieser Abschlüge befindet sich der Soja-Kurs noch auf einem "Top-Niveau". Die Raps-Kurse an der Matif konnten sich dem schwachen Soja-Komplex anfangs nicht entziehen und verbuchten ebenfalls deutliche Verluste, konnten dann aber ein gewisses Eigenleben entwickeln und in den letzten Tagen wieder Boden gut machen. 'Bullische' Nachrichten, wie eine diesjährige EU-Rapsproduktion unter 18 Mio. t und neue Daten aus Kanada, hier fielen die Endbestände per 31.03. auf ein 7-Jahrestief mit 4,3 Mio. t, wirkten unterstützend. Physisch sind aktuell kaum Handelsaktivitäten angesichts des gesunkenen Preisniveaus zu verzeichnen. Der Markt scheint volatil und stärker wetterabhängig zu werden.



Kalk:



Pflanzennährstoff und Bodenfruchtbarkeit – das sind die besonderen Bedeutungen des Kalk neben Förderung der Wasserführung und Durchlüftung, der biologischen Aktivität, Erhaltung des pH-Wert im Boden und Verminderung der Verkrustung und Verschlammung. Daher ist es immer sinnvoll, eine Kalkung durchzuführen – je nach Bodenart und Tongehalt. Allein durch Auswaschung, saure Niederschläge, Pflanzenentzüge und sauer wirkende Mineräldünger können jährliche Kalkverluste von 200 – 600 kg/ha CaO entstehen. Da wir ein reichhaltiges Angebot an Kalken anbieten können, von Kreidekalken über kohlensaure Magnesiumkalke und Konverterkalke bis zu Branntkalken, sollte bei der Auswahl die Bodenart und Wirkungsgeschwindigkeit beachtet werden. Für genaue Informationen bzw. Angebote kontaktieren Sie bitte Ihren zuständigen Außendienst.

Es kommt nicht darauf an, die Zukunft vorauszusagen, sondern auf die Zukunft vorbereitet zu sein

Perikles

